

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel, Daniela Wagner,
Tabea Rößner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/1023 –**

Ausfälle und Verspätungen von Flügen in Deutschland im Jahr 2017

Vorbemerkung der Fragesteller

Immer wieder sitzen Reisende an deutschen Flughäfen fest, können ihren Urlaub nicht rechtzeitig antreten oder Geschäftstermine nicht wahrnehmen. Verspätungen und Ausfälle von Flügen sorgen seit Jahren für Unsicherheit bei Touristinnen und Touristen, aber auch bei Geschäftsreisenden. Nicht nur Air Berlin, sondern beispielsweise auch die Lufthansa oder Ryanair, sorgten 2017 wegen verspäteter und ausgefallener Flüge für Schlagzeilen. Neben wetterbedingten Verspätungen und Ausfällen sind die Unzuverlässigkeiten und Probleme gerade bei sogenannten Billigfliegern wie Ryanair oder easyJet auch das Ergebnis schlechter Planung und vergleichsweise schlechter Arbeitsbedingungen (www.zeit.de/wirtschaft/2017-09/ryanair-flugausfaelle-air-berlin-piloten).

1. Wie hat sich die absolute Anzahl der tatsächlich stattgefundenen Flugbewegungen nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 1990 und 2017 an den Verkehrsflughäfen in Deutschland entwickelt (bitte nach Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage 1 wird auf die beigegefügte Tabelle verwiesen.

2. Wie viele Flüge landeten nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 verspätet auf deutschen Flughäfen (bitte nach Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?
3. Um wie viele Minuten waren diese Flüge nach Kenntnis der Bundesregierung im Mittel verspätet?
4. Wie viele Flüge starteten nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 verspätet von deutschen Flughäfen (bitte nach Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?
5. Um wie viele Minuten waren diese Flüge nach Kenntnis der Bundesregierung im Mittel verspätet?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 15. März 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

6. Wie viele von deutschen Flughäfen ausgehend geplante Flüge sind im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung ausgefallen (bitte nach Jahren und Flughäfen aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 bis 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 4 der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland im Jahr 2017“ auf Bundestagsdrucksache 18/13597 und den Fragen 2 bis 5 der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 18/8585 verwiesen.

7. Wie viele Passagiere waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 von den in den Fragen 2 bis 6 vorkommenden Ereignissen betroffen (bitte jeweils nach Ereignissen und Jahren aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele Passagiere davon hatten nach Kenntnis der Bundesregierung Anspruch auf eine Entschädigung vonseiten der Airline (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Passagiere davon haben nach Kenntnis der Bundesregierung tatsächlich eine Entschädigung erhalten?
 - c) Wie viele Passagiere haben nach Kenntnis der Bundesregierung versucht, eine Entschädigung auf gerichtlichem Weg durchzusetzen (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?
 - d) Wie viele Passagiere davon hätten nach Kenntnis der Bundesregierung Anspruch auf eine Entschädigung bei Zugrundelegen des aktuell zu beratenden Vorschlags (www.handelsblatt.com/politik/international/airline-pleiten-eu-laesst-flugpassagiere-haengen/20358780.html) zu Fluggastrechten vonseiten der Europäischen Kommission (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
 - e) Wie viele Passagiere davon haben nach Kenntnis der Bundesregierung ihre Ansprüche gegenüber den Fluggesellschaften im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e. V. (SÖP e. V.) geltend gemacht, in wie vielen Fällen wurden sie daraufhin entschädigt (bitte ohne Verweise in einer Tabelle aufzuführen, nach Jahren und Höhe der einzelnen Entschädigungen aufschlüsseln), und wie war die Entwicklung gegenüber den Vorjahren (bitte für die letzten fünf Jahre aufzuführen)?
 - f) Wie viele Passagiere davon haben nach Kenntnis der Bundesregierung über Rechtsdienstleister wie Flightright ihre Entschädigungsrechte gegenüber Fluggesellschaften geltend gemacht, in wie vielen Fällen wurden sie daraufhin entschädigt (bitte ohne Verweise in einer Tabelle aufzuführen, nach Jahren und Höhe der einzelnen Entschädigungen aufschlüsseln), und wie war die Entwicklung gegenüber den Vorjahren (bitte für die letzten fünf Jahre aufzuführen)?

- g) Wie viele Anerkennsurteile, bei denen Fluggesellschaften beteiligt waren, sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 an deutschen Gerichten ergangen (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 bis 7g werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 5 bis 5f auf Bundestagsdrucksache 18/13597 verwiesen.

8. Welche personelle Ausstattung hat das für Verbraucherbeschwerden angelegte Referat beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA)?

Im Luftfahrt-Bundesamt (LBA) sind für den Aufgabenbereich Fluggastrechte insgesamt sieben Vollzeit-Dienstposten eingerichtet worden.

- a) Inwieweit besteht hier der Bedarf einer personellen Anpassung?

Die vorhandene Personalausstattung wurde im Rahmen einer in 2017 vorgenommenen Evaluierung der Flug- und Fahrgastrechte als ausreichend bewertet.

- b) Sind oder waren Stellen im Jahr 2017 oder bisher im Jahr 2018 unbesetzt?

In 2017 waren 0,87 Stellenanteile unbesetzt, in 2018 sind aktuell 0,37 Stellenanteile unbesetzt.

9. Wie viele Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 beim LBA durchgeführt (bitte nach Jahren und Airline aufschlüsseln)?

Bezogen auf die in den Jahren 2017 und 2018 (Stand: 28. Februar 2018) eingegangenen Fluggastanzeigen hat das LBA insgesamt 168 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Diese verteilen sich wie in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeschlüsselt.

Tabelle 1: Anzahl durchgeführten Ordnungswidrigkeitenverfahren, unterteilt nach Jahr des Eingangs der Anzeige und Herkunft des Luftfahrtunternehmens (Stand: 28. Februar 2018)

Jahr	Deutsche Luftfahrtunternehmen	Europäische Luftfahrtunternehmen	Drittstaaten Luftfahrtunternehmen	Gesamtergebnis
2017	55	59	41	155
2018	3	9	1	13
	58	68	42	168

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland im Jahr 2017“ auf Bundestagsdrucksache 18/13597 verwiesen.

- a) In wie vielen Fällen wurde ein Ordnungsgeld verhängt (bitte nach Nationalität der Fluggesellschaft, Airline, Jahr und Grund im Einzelnen aufschlüsseln)?

In den Jahren 2017 und 2018 (Stand: 28. Februar 2018) wurden 367 Bußgeldbescheide erlassen. Die Verteilung der Bußgeldbescheide nach Herkunft des Luftfahrtunternehmens und Ereignis ist den nachfolgenden Tabellen 2 und 3 zu entnehmen.

Tabelle 2: Anzahl erlassener Bußgeldbescheide, unterteilt nach Jahr des Erlasses des Bußgeldbescheides und Herkunft des Luftfahrtunternehmens (Stand: 28. Februar 2018)

Jahr	Deutsche Luftfahrtunternehmen	Europäische Luftfahrtunternehmen	Drittstaaten Luftfahrtunternehmen	Gesamtergebnis
2017	313	16	7	336
2018	25	6	0	31
	338	22	7	367

Tabelle 3: Anzahl erlassener Bußgeldbescheide, unterteilt nach Jahr des Erlasses des Bußgeldbescheides und Ereignis (Stand: 28. Februar 2018)

Jahr	Verspätung	Annullierung	Nichtbeförderung	Verpflichtung zur Information	Gesamtergebnis
2017	118	160	45	13	336
2018	10	20	0	1	31
	128	180	45	14	367

- b) Welche Höhe hatte das durchschnittlich verhängte Ordnungsgeld (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Höhe des durchschnittlich verhängten Bußgeldes beträgt im Jahr 2017 7 183 Euro und im Jahr 2018 2 532 Euro (Stand: 28. Februar 2018).

- c) In welchen fünf Fällen war das verhängte Ordnungsgeld im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 am höchsten, was waren jeweils die Gründe und die jeweilige Höhe des verhängten Ordnungsgeldes (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Den fünf Fällen mit dem in 2017 und dem bislang in 2018 am höchsten verhängten Bußgeld lag jeweils die Nichterbringung der Ausgleichszahlung im Falle von Annullierung, Nichtbeförderung oder großer Ankunftsverspätung zugrunde. Das Bußgeld betrug in diesen Fällen im Jahr 2017 jeweils 8 000 Euro und im Jahr 2018 jeweils 4 000 Euro.

- d) Wie viele Beschwerden und wie viele Anzeigen in Bezug auf entfallene und verspätete Flüge sind im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 beim LBA eingegangen (bitte nach Jahren und Airline aufschlüsseln)?

In 2017 und bisher im Jahr 2018 (Stand: 28. Februar 2018) sind 3 529 Anzeigen mit Bezug auf verspätete und annullierte Flüge beim LBA eingegangen. Die Zuständigkeit des LBA sowie der Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 war hiervon in 2 998 Fällen eröffnet. Die Verteilung der Anzeigen auf die Ereignisse Verspätung und Annullierung ist der nachfolgenden Tabelle 4, die Verteilung der Anzeigen nach Herkunft des Luftfahrtunternehmens ist die nachfolgenden Tabelle 5 zu entnehmen.

Tabelle 4: Anzahl der bezogen auf die Ereignisse Verspätung und Annullierung eingegangenen Fluggastanzeigen, unterteilt nach Jahr des Anzeigeeingangs (Stand: 28. Februar 2018)

Ereignis	2017	2018	Gesamtergebnis
Annullierung	1.152	233	1.385
Verspätung	1.381	232	1.613
	2.533	465	2.998

Tabelle 5: Anzahl der bezogen auf die Ereignisse Verspätung und Annullierung eingegangenen Fluggastanzeigen, unterteilt nach Herkunft des Luftfahrtunternehmens (Stand: 28. Februar 2018)

Ereignis	2017	2018	Gesamtergebnis
Deutsche Luftfahrtunternehmen	1.482	271	1.753
Europäische Luftfahrtunternehmen	759	142	901
Drittstaaten Luftfahrtunternehmen	292	52	344
	2.533	465	2.998

- e) Wie viele Bußgeldbescheide des Luftfahrt-Bundesamtes wurden im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 nach Einspruch zurückgenommen (bitte einzeln nach Jahren, Grund und Airline auflisten)?

Von den in 2017 erlassenen Bußgeldbescheiden wurden 2 Bescheide zurückgenommen. Ein Bußgeldbescheid richtete sich gegen ein europäisches Luftfahrtunternehmen, ein weiterer gegen ein Unternehmen aus einem Drittstaat. Von den in 2018 erlassenen Bußgeldbescheiden wurde bislang keiner zurückgenommen.

10. Wie viele Vor-Ort-Kontrollen hat das LBA im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 an deutschen Flughäfen bezüglich der Information über Fluggastrechte durchgeführt (bitte nach Ort und Jahren aufschlüsseln), und wie läuft eine solche Kontrolle im Regelfall ab?

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 75 Vor-Ort-Kontrollen an deutschen Flughäfen durchgeführt. Die Verteilung der Vor-Ort-Kontrollen auf die jeweiligen Flughäfen ist der folgenden Tabelle 6 zu entnehmen. In 2018 erfolgten bislang keine Vor-Ort-Kontrollen.

Tabelle 6: Anzahl im Jahr 2017 durchgeführter Vor-Ort-Kontrollen unterteilt nach Ort

Jahr	Flughafen	Zahl der Kontrollen
2017	Weeze (NRN)	1
	Saarbrücken (SCN)	4
	Düsseldorf (DUS)	27
	Frankfurt (FRA)	25
	Dortmund (DTM)	4
	Münster/Osnabrück (FMO)	2
	Dresden (DRS)	4
	Paderborn (PAD)	2
	Erfurt (ERF)	1
	Friedrichshafen (FDH)	3
	Karlsruhe/Baden-Baden (FKB)	2

Im Rahmen der Vor-Ort-Kontrollen werden die Abfertigungsschalter der überprüften Luftfahrtunternehmen auf das Vorhandensein des nach Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 vorgeschriebenen Fluggastrechtehinweises überprüft. Weiterhin werden bei Vor-Ort-Kontrollen strukturierte Interviews mit den Vertretern der geprüften Luftfahrtunternehmen geführt. Im Rahmen dieser Interviews werden die zur Umsetzung der Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 definierten Verfahren geprüft.

11. Wie viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben nach Kenntnis der Bundesregierung wegen der Insolvenz von Air Berlin Forderungen beim Insolvenzverwalter eingereicht?

Wie hoch sind die Forderungen (bitte die durchschnittliche Forderungshöhe angeben, aber auch Anzahl der Forderungen bis 1 000 Euro, bis 2 000 Euro, bis 3 000 Euro, bis 4 000 Euro, über 4 000 Euro)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

12. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung unternommen, um, wie vom Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas angekündigt, die Möglichkeit einer europaweiten Pflicht der Airlines zur Insolvenzabsicherung zum Schutz der Kunden zu prüfen (s. www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.air-berlin-insolvenz-und-die-folgen-mehr-schutz-bei-pleiten-von-airlines-gefordert.9de62258-72ba-43b3-a6aa-22bb7d76f9bb.html)?
13. Welche sonstigen Maßnahmen hat die Bundesregierung eingeleitet, um Verbraucherinnen und Verbraucher im Falle einer Insolvenz von Fluggesellschaften besser zu schützen, bzw. welche Maßnahmen plant die Bundesregierung?
14. Plant die Bundesregierung eine entsprechende nationale Regelung, um den bereits bei Pauschalreisen geltenden Insolvenzschutz der Verbraucherinnen und Verbraucher generell einzuführen?

15. Prüft die Bundesregierung die Möglichkeit einer nationalen Regelung, nach der Fluggesellschaften Insolvenzschutz für Fluggäste als Option anbieten müssen?

Die Fragen 12 bis 15 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 15 bis 16 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/13597 verwiesen.

Die Bundesregierung ist zur Frage einer verpflichtenden Insolvenzabsicherung mit den betroffenen Kreisen und der Europäischen Kommission im Gespräch.

16. Welche und wie viele Mängel wurden im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 bezüglich fehlender Informationen (Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004) und fehlender Betreuungsleistungen (Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004) festgestellt, und wie wurden diese Mängel vonseiten des LBA geahndet (bitte nach Ort, Art des Mangels und Jahren aufschlüsseln)?

Die festgestellten Mängel im Rahmen der Vor-Ort-Kontrollen bezüglich fehlender Informationen bezogen sich auf das Nichtvorhandensein oder eine falsche Form der rechtlich vorgegebenen Informationen nach Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004.

Fehlende Betreuungsleistungen gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 wurden nicht festgestellt.

Im Rahmen der Anzeigebearbeitung sowie bei der Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen festgestellte Mängel werden gemäß der Vorgaben des Ordnungswidrigkeitenrechtes einer bußgeldrechtlichen Ahndung zugeführt. Eine Statistik der Mängel gemäß Artikel 9 und 14 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 führt das LBA nicht.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 8b der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland im Jahr 2017“ auf Bundestagsdrucksache 18/13597 und zu Frage 10c der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 18/8585 verwiesen.

17. In wie vielen Fällen haben sich Fluggäste nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 und bisher im Jahr 2018 an die Behördliche Schlichtungsstelle beim Bundesamt für Justiz gewandt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Tabelle 7: Anzahl eingegangener Schlichtungsanträge, unterteilt nach Jahr des Antragsengangs (Stand: 21. Januar 2018)

Jahr	Schlichtungsanträge
2017	2.049
2018	151

18. Wie sieht nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Zeitplan für die Novellierung der Fluggastrechte auf europäischer Ebene aus?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 der Kleinen Anfrage „Fluggastrechte in Deutschland im Jahr 2017“ auf Bundestagsdrucksache 18/13597 verwiesen.

Anlage zu Frage 1

Flughafen / Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Hauptflughäfen insgesamt	1.204.209	1.266.573	1.332.535	1.362.744	1.409.746	1.485.040	1.587.067	1.616.793
Hamburg - HAM	113.569	108.481	110.146	114.373	112.341	117.729	119.168	125.100
Hannover - HAJ	65.553	66.409	67.804	72.052	73.544	70.084	72.022	75.445
Bremen - BRE	38.122	36.994	39.418	39.230	37.839	36.747	38.149	34.722
Düsseldorf - DUS	136.849	135.947	144.491	149.463	157.850	167.177	162.975	170.606
Köln/Bonn - CGN	96.561	99.188	105.446	101.410	99.085	111.129	119.652	129.509
Frankfurt/Main - FRA	311.635	301.241	324.631	333.035	348.893	365.834	372.826	382.686
Stuttgart - STR	88.601	90.676	96.165	97.647	96.775	94.701	106.153	107.171
Nürnberg - NUE	41.008	43.352	44.483	48.582	48.199	54.327	55.116	59.214
München - MUC	163.405	154.475	172.367	177.687	183.882	195.827	214.662	250.758
Berlin-Tegel - TXL	101.875	125.561	95.540	89.349	91.675	110.901	117.001	117.835
Berlin-Schönefeld - SXF	503	25.781	28.287	28.046	34.814	29.800	31.149	29.588
Saarbrücken - SCN	13.195	12.923	12.313	13.522	13.090	14.463	13.082	13.027
Münster/Osnabrück - FMO	26.394	24.905	22.307	20.266	24.307	27.989	31.178	28.651
Leipzig/Halle - LEJ	3.460	20.379	30.173	35.365	40.533	42.898	40.908	40.172
Dresden - DRS	3.170	18.326	27.364	30.476	33.577	35.979	34.597	34.125
Erfurt - ERF	309	1.935	11.600	12.241	13.342	9.455	9.029	10.084
Hahn (ab 2003) - HHN	0	0	0	0	0	0	0	0
Dortmund (ab 2004) - DTM	0	0	0	0	0	0	0	0
Paderborn/Lippstadt (ab 2004) - PAD	0	0	0	0	0	0	0	0
Friedrichshafen (ab 2004) - FDH	0	0	0	0	0	0	0	0
Karlsruhe/Baden-Baden (ab 2004) - FKB	0	0	0	0	0	0	0	0
Lübeck (ab 2004) - LBC	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederrhein (ab 2005) - NRN	0	0	0	0	0	0	0	0
Rostock-Laage (ab 2006) - RLG	0	0	0	0	0	0	0	0
Memmingen (ab 2008) - FMM	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweibrücken (ab 2008) - ZQW	0	0	0	0	0	0	0	0
Sylt-Westerland (ab 2011) - GWT	0	0	0	0	0	0	0	0

Starts und Landungen

Flughafen / Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hauptflughäfen insgesamt	1.638.518	1.718.312	1.810.250	1.777.274	1.752.653	1.805.722	1.967.302	2.054.638
Hamburg - HAM	126.370	130.530	138.108	133.460	125.810	127.310	130.440	134.641
Hannover - HAJ	71.660	78.029	87.356	77.853	75.886	77.089	77.514	80.154
Bremen - BRE	36.466	37.801	39.070	34.941	34.151	32.143	33.813	33.663
Düsseldorf - DUS	173.593	178.968	179.687	179.820	176.839	173.580	187.867	189.164
Köln/Bonn - CGN	121.690	130.256	134.566	131.017	121.230	134.601	135.571	140.530
Frankfurt/Main - FRA	405.850	426.027	446.807	445.893	448.560	444.963	462.842	476.187
Stuttgart - STR	112.632	117.684	124.362	121.747	121.355	122.917	136.597	140.227
Nürnberg - NUE	61.038	61.438	67.408	64.647	59.653	56.597	57.246	59.846
München - MUC	259.879	276.512	300.680	319.791	329.112	341.483	369.056	385.909
Berlin-Tegel - TXL	115.216	117.882	127.333	125.372	121.213	134.411	131.833	137.272
Berlin-Schönefeld - SXF	30.443	28.783	33.606	25.822	25.010	24.908	38.738	51.996
Saarbrücken - SCN	12.571	14.185	15.706	10.939	11.526	11.327	10.331	10.486
Münster/Osnabrück - FMO	30.600	35.808	39.239	33.993	32.823	31.839	25.817	28.639
Leipzig/Halle - LEJ	36.661	39.433	35.651	32.285	30.345	31.920	31.293	30.448
Dresden - DRS	33.594	34.285	30.387	28.460	26.787	24.903	27.803	28.799
Erfurt - ERF	10.255	10.691	10.284	11.234	12.353	14.202	13.707	12.317
Hahn (ab 2003) - HHN	0	0	0	0	0	20.670	22.463	25.723
Dortmund (ab 2004) - DTM	0	0	0	0	0	0	17.246	23.148
Paderborn/Lippstadt (ab 2004) - PAD	0	0	0	0	0	0	16.089	15.658
Friedrichshafen (ab 2004) - FDH	0	0	0	0	0	0	9.583	11.392
Karlsruhe/Baden-Baden (ab 2004) - FKB	0	0	0	0	0	0	22.021	25.730
Lübeck (ab 2004) - LBC	0	0	0	0	0	0	6.232	7.252
Niederrhein (ab 2005) - NRN	0	0	0	0	0	859	3.700	5.457
Rostock-Laage (ab 2006) - RLG	0	0	0	0	0	0	0	0
Memmingen (ab 2008) - FMM	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweibrücken (ab 2008) - ZQW	0	0	0	0	0	0	0	0
Sylt-Westerland (ab 2011) - GWT	0	0	0	0	0	0	0	0

Starts und Landungen

Flughafen / Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Hauptflughäfen insgesamt	2.113.237	2.176.651	2.218.749	2.084.646	2.094.999	2.171.514	2.029.246	
Hamburg - HAM	146.443	152.271	151.032	138.292	138.681	141.660	137.816	129.888
Hannover - HAJ	75.519	72.418	72.340	64.110	60.260	68.618	72.481	67.084
Bremen - BRE	31.655	36.207	37.852	35.593	38.437	38.041	37.293	36.130
Düsseldorf - DUS	208.273	223.646	224.816	210.414	211.705	216.170	211.947	205.393
Köln/Bonn - CGN	138.816	138.616	128.473	120.435	120.903	117.742	112.727	107.226
Frankfurt/Main - FRA	481.336	485.484	478.133	455.710	456.407	480.757	475.424	465.638
Stuttgart - STR	144.311	145.930	141.617	125.776	119.684	124.462	122.013	117.942
Nürnberg - NUE	62.737	63.369	59.774	56.070	56.050	54.124	49.956	47.784
München - MUC	391.827	411.239	412.443	379.562	370.717	398.838	387.307	368.342
Berlin-Tegel - TXL	134.339	145.425	154.402	147.836	150.583	161.633	164.021	168.645
Berlin-Schönefeld - SXF	57.991	57.829	59.997	64.786	67.627	65.992	64.684	58.029
Saarbrücken - SCN	10.772	10.676	14.134	12.369	16.031	14.824	11.702	10.790
Münster/Osnabrück - FMO	28.046	26.764	27.843	26.590	28.138	26.807	18.853	12.975
Leipzig/Halle - LEJ	33.713	41.731	54.731	55.690	57.484	58.789	58.579	57.348
Dresden - DRS	29.166	28.904	29.504	27.211	27.894	27.044	25.002	21.196
Erfurt - ERF	11.085	11.146	11.763	10.157	8.723	8.578	9.472	7.428
Hahn (ab 2003) - HHN	32.413	34.553	33.622	32.650	30.543	27.075	24.931	22.241
Dortmund (ab 2004) - DTM	23.800	23.138	27.428	22.039	22.190	24.581	21.540	21.639
Paderborn/Lippstadt (ab 2004) - PAD	15.190	15.142	13.287	10.945	11.069	10.786	9.600	9.311
Friedrichshafen (ab 2004) - FDH	12.133	12.055	14.026	12.511	14.241	13.250	11.290	10.113
Karlsruhe/Baden-Baden (ab 2004) - FKB	28.392	22.995	25.368	23.889	26.611	25.653	24.460	20.188
Lübeck (ab 2004) - LBC	7.220	6.640	7.122	8.013	8.250	8.038	8.145	8.149
Niederrhein (ab 2005) - NRN	4.879	6.914	11.964	18.982	22.229	18.414	17.032	18.721
Rostock-Laage (ab 2006) - RLG	3.181	3.559	2.915	2.630	11.869	18.044	16.625	17.653
Memmingen (ab 2008) - FMM	0	0	7.883	10.011	10.410	8.360	10.326	8.489
Zweibrücken (ab 2008) - ZQW	0	0	16.280	12.375	8.263	6.374	5.658	4.518
Sylt-Westerland (ab 2011) - GWT	0	0	0	0	0	6.860	6.332	6.386

Starts und Landungen

Flughafen / Jahr	2014	2015	2016	2017
Hauptflughäfen insgesamt	2.013.794	2.030.748	2.086.997	2.115.894
Hamburg - HAM	139.557	143.698	145.800	146.288
Hannover - HAJ	65.677	66.965	68.658	62.211
Bremen - BRE	36.730	33.824	32.184	29.872
Düsseldorf - DUS	205.081	204.769	211.346	214.616
Köln/Bonn - CGN	110.182	115.125	123.977	128.765
Frankfurt/Main - FRA	462.427	461.031	456.678	469.178
Stuttgart - STR	115.259	119.225	117.729	111.081
Nürnberg - NUE	43.109	41.754	42.254	46.547
München - MUC	363.426	369.747	384.504	394.489
Berlin-Tegel - TXL	176.356	178.659	180.477	168.190
Berlin-Schönefeld - SXF	62.098	68.990	89.475	94.332
Saarbrücken - SCN	8.795	9.626	8.906	8.112
Münster/Osnabrück - FMO	14.620	13.743	19.112	22.187
Leipzig/Halle - LEJ	58.475	59.790	58.852	63.570
Dresden - DRS	22.319	22.077	21.760	21.466
Erfurt - ERF	7.048	6.959	6.234	6.245
Hahn (ab 2003) - HHN	19.136	19.147	18.781	18.821
Dortmund (ab 2004) - DTM	19.107	19.087	18.847	21.548
Paderborn/Lippstadt (ab 2004) - PAD	8.848	10.898	17.341	20.681
Friedrichshafen (ab 2004) - FDH	9.844	9.977	7.707	7.377
Karlsruhe/Baden-Baden (ab 2004) - FKB	16.734	16.857	18.241	21.262
Lübeck (ab 2004) - LBC	7.056	6.475	899	915
Niederrhein (ab 2005) - NRN	13.426	13.173	12.745	12.985
Rostock-Laage (ab 2006) - RLG	10.442	2.784	7.054	11.127
Memmingen (ab 2008) - FMM	8.564	10.173	9.705	11.005
Zweibrücken (ab 2008) - ZQW	3.278	97	94	213
Sylt-Westerland (ab 2011) - GWT	6.200	6.098	7.637	2.811

Starts und Landungen

